

Pfarreiblatt

8 · 2024

Seelisberg

20.4. – 5.5.2024



Liturgischer Kalender

Samstag, 20. April

19.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger in der **Kapelle**

Kollekte: Brücke LePont

Mittwoch, 24. April

9.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Sonntag, 28. April

10.30 Eucharistiefeier mit Walti Mathis in der **Kirche**

Kollekte: Stiftung Theodora

Mittwoch, 1. Mai

Bittgang nach Emmetten

19.45 Abfahrt ab Seelisberg
20.00 Eucharistiefeier in der Kirche in Emmetten

Freitag, 3. Mai

19.43 Abfahrt Flüelen
Landeswallfahrt zur Tellskapelle am See mit Urner Schlachtjahrzeit

Samstag, 4. Mai **Markusfest**

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Anna-Kapelle in **Volligen**

Kollekte: St. Anna-Kapelle Volligen

Landeswallfahrt zur Tellskapelle am See mit Urner Schlachtjahrzeit vom Freitag, 3. Mai 2024

Seit 1561 pilgert das Urner Volk mit den Behörden alljährlich zur Tellskapelle nach Sisikon.

Hinfahrt mit dem Schiff

Bauen	ab	19.20 Uhr
Isleten	ab	19.30 Uhr
Flüelen	ab	19.43 Uhr
Tellsplatte	an	20.00 Uhr

Rückfahrt mit dem Schiff

Tellsplatte	ab	21.30 Uhr
Flüelen	an	21.45 Uhr
Flüelen	ab	21.50 Uhr
Isleten	an	22.00 Uhr
Bauen	an	22.10 Uhr

Feierstunde in der Tellskapelle

Schlachtjahrzeit: Landammann Urs Janett verliest die Namen der Gefallenen

Gottesdienst: mit Gelegenheit zur Kommunion

Zebrant: Matthias Horat, Pfarradministrator von Altdorf

Ehrenprediger: Jozef Kuzár, Pfarradministrator von Silenen

Gesangliche Mitgestaltung: Kirchenchor Silenen

Volk und Behörden von Uri sind herzlich eingeladen, an dieser gemeinsamen Landesprozession in der Tellskapelle teilzunehmen.

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Postfach 31, Seestr. 18,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@pfarrei-beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:
Monika Odermatt
041 820 68 91

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
079 588 43 53

Redaktionschluss für

Nr. 9:

4.5. bis 19.5.24

24.4.2024



Donnerstag, 25. April

Hotel Montana

Auch junge Leute interessieren sich für den Trachtentanz

Anlässlich der 74. Hauptversammlung der „Trachtälyt vo Seelisbärg“ im Hotel Montana in Seelisberg konnte die Präsidentin Daniela Truttmann zwei neue Mitglieder begrüßen.

Elena Truttmann und Koni Truttmann, welche bereits in der Kinder- und Jugendtanzgruppe dabei waren, dürfen nun offiziell mit den Erwachsenen mittanzen. Die 17 Aktivmitglieder nahmen die beiden mit grossem Applaus in ihren Reihen auf. Dass der Trachtentanz ein beliebtes Brauchtum ist, zeigt auch ein Blick in die Probenstatistik. „Vier Mitglieder haben alle 17 Proben im letzten Jahr besucht. Weitere Mitglieder waren fast immer mit dabei.“ freute sich die Tanzleiterin Martha Zwysigg über das erfreuliche Interesse. So sollen in diesem Jahr einige neue Tänze einstudiert und frühere Tänze wieder aufgefrischt werden, um das Repertoire zu erweitern. Die „Trachtälyt vo Seelisbärg“ waren im letzten Jahr an verschiedenen Anlässen im Dorf präsent, sei es beim Fronleichnamsgottesdienst, der 1.-August-Feier oder der Dorfchilbi. Sie machten auch am Innerschweizer Trachtenfest im Melchtal oder am Trachtenumzug in Waldshut mit. Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird die Ausrichtung der Delegiertenversammlung der Trachtenvereinigung Uri am 8. Mai 2024 in Seelisberg sein.



Sonja Barmettler und Daniela Truttmann durften sich für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft, Ruedi Ziegler sogar für 30 Jahre ehren lassen. „Ein toller Einsatz für ein herrliches Hobby, das immer wieder vielen Menschen Freude macht“ bedankte sich die Präsidentin bei den Geehrten mit einem speziellen Andenken. Ruedi Brand, Präsident der Trachtenvereinigung Uri, freute sich, dass weitere Jugendliche bei den „Trachtälyt vo Seelisbärg“ aktiv mitmachen und wünschte ihnen viel Spass dabei. Er machte bereits Werbung für das nächste Innerschweizer Trachtentreffen im Jahr 2025 in Amsteg und rief zur Teilnahme am Eidg. Trachtentreffen von Ende Juni 2024 in Zürich auf. „Macht aktiv mit, ich garantiere Euch, Ihr werdet bleibende und sehr schöne Erlebnisse sammeln können, inmitten von Trachten aus der ganzen Schweiz“ rief der Kantonalpräsident zur Teilnahme auf.

Christoph Näpflin
Text und Fotos



Langjährige Mitglieder wurden geehrt

Nicht nur bei den Erwachsenen, auch bei der Kinder- und Jugendtanzgruppe haben die Probenarbeiten nach der Winterpause wieder begonnen. Sieben Buben und sechs Mädchen machen bei dieser wunderschönen Tradition mit. Die Freude am Trachtentanz zeigen auch die langjährigen Mitglieder. Markus Truttmann,



Der Vorstand der «Trachtälyt vo Seelisbärg» mit dem Kantonalpräsident und seiner Frau, vlnr (hinten): Anita Inderbitzin, Conni Ziegler, Daniela Truttmann, Sonja Barmettler und Martha Zwysigg; vorne: Trudi und Ruedi Brand

Heiliges Land

Schwere Stunden für die Christen in Gaza

Die christliche Gemeinde in Gaza durchlebt die schlimmste Zeit seit Kriegsbeginn. Ein Bericht des Hilfswerks «Kirche in Not» über die Lage vor Ort.

Die Telefonleitungen sind gekappt, und Anrufe über Online-Dienste werden ständig unterbrochen. Die Ordensschwester Nabila ist kaum zu verstehen: „...ziemlich...“, „...gut...“, „...Kirche...“, dann ist die Leitung wieder tot. So das geht schon seit einigen Wochen. Nur ab und zu kommen ein paar Textnachrichten an: „Uns geht es gut“. Wenn man aber nachfragt, wird deutlich, dass „gut“ bedeutet, dass sie am Leben sind. Denn es fehlt ihnen an allem.

Wertloses Geld

Ein anderer Projektpartner von «Kirche in Not», zu dem die Telefonverbindung stabil ist, der aber aus Angst vor Repressalien lieber anonym bleiben

möchte, sagt: „Unsere Leute leiden, jede Minute. Jedes Mal, wenn beide Seiten über einen Waffenstillstand sprechen, nimmt die Intensität der Militäroperationen zu.“

In den vergangenen zwei Wochen war das Viertel Al Zeyton, in dem sich die Pfarrei der Heiligen Familie befindet, von heftigen militärischen Zusammenstößen und von Beschuss betroffen. Auf dem Gelände der Pfarrei leben nach «Kirche in Not» vorliegenden Informationen derzeit 128 Familien – insgesamt 512 Christen –, Katholiken und Orthodoxe, darunter 120 Kinder unter 18 Jahren, 60 von ihnen mit Behinderungen, sowie 84 Menschen über 65 Jahren.

Die Lebensmittelversorgung ist sehr, sehr eingeschränkt. „Das Problem hat nichts mit verfügbarem Bargeld zu tun“, erklärt dieselbe Quelle. „Es ist einfach so, dass die Lebensmittel knapp sind und es schwierig ist, sie irgendwo zu finden“. Und: „Die christliche Gemeinschaft ergreift jede Gele-



Ein zerstörter Strassenzug in Gaza

Bild: Kirche in Not (ACN)

genheit, um Trinkwasser und Lebensmittel zu sichern“, so der Projektpartner.

Doch in den Nachrichten von Schwester Nabila scheinen zwischen den Zeilen immer Hoffnung und Dankbarkeit auf: „Das Wenige, das wir haben, verdanken wir der Gnade Gottes. Die Menschen draussen leiden noch mehr als wir, weil sie diesen Trost im Moment nicht haben.“

Herausforderung für Helfer

Mit Hilfe von «Kirche in Not» und anderen Organisationen ist das Lateinische Patriarchat in der Lage, zwei Mahlzeiten pro Woche und jeden zweiten Tag einen Laib Brot pro Person bereitzustellen. An den anderen Tagen muss die Gemeinde jedoch ebenfalls mit diesen Vorräten auskommen oder versuchen, auf andere Weise Nahrung zu finden. „Die Menschen sind stundenlang unterwegs, um eine kleine Kiste mit Lebensmitteln zu bekommen, die am Ende nicht einmal für drei Personen reicht. Bei dieser erzwungenen Diät wird das Teilen zu einem Teil des täglichen Lebens und einer neuen christlichen Identität“, sagt der Projektpartner gegenüber «Kirche in Not».

Pragmatische Hilfeleistung

Die Wasserversorgung stellt derzeit eine grosse Herausforderung dar. Es gibt Probleme mit der Reinigung des Trinkwassers, während das Wasser für Toiletten und Sanitäranlagen verschmutzt ist. Die Gesundheitssituation ist besorgniserregend. Menschen verlieren an Gewicht aufgrund von Ernährungsmängeln und Kinder leiden an einem Virus, das Übelkeit und Durchfall verursacht. Es gibt ältere Menschen, die dringend medizinische Hilfe benötigen, aber derzeit nicht ins Krankenhaus gebracht werden können.

Trotz allem gibt der Glaube der kleinen Gemeinde Hoffnung. In der Pfarrei werden neben religiösen Aktivitäten auch Treffen zur Traumaheilung durch Gebet organisiert. Die Mitarbeiter des katholischen Thomas-von-Aquin-Zentrums, die nach der Bombardierung ihres Gebäudes im Pfarrgebiet tätig sind, leisten ebenfalls wichtige Arbeit. Der Priester und die Ordensschwestern wie Schwester Nabila setzen sich heldenhaft für die Menschen ein. Obwohl sie erschöpft sind, fühlen sie sich durch ihren Glauben gestärkt. Es ist ein aussergewöhnliches Osterfest, das die Ge-



Christen lassen es sich trotz allem nicht nehmen, in der Pfarrkirche regelmässig zur Messe zusammenzukommen

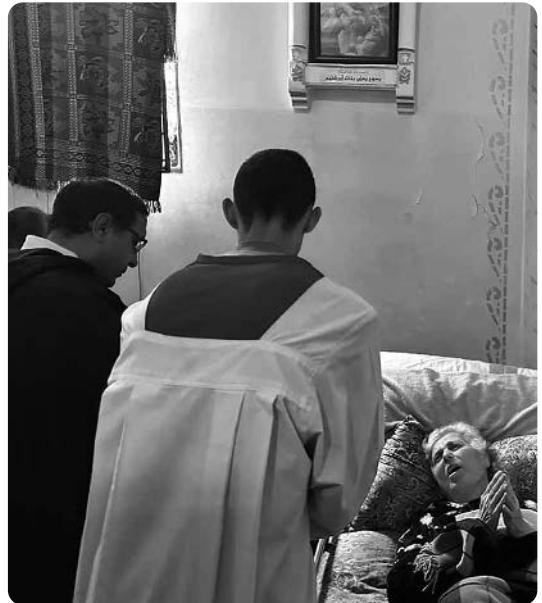
Bild: Pfarrei Hl. Familie, Gaza

meinde näher zum gekreuzigten Erlöser bringt.

Obwohl die Kommunikation mit Schwester Nabila sehr schwierig ist, gibt es eine Sache, die sie «Kirche in Not» immer wieder bittet, an alle weiterzugeben: „Betet für uns, betet für die gesamte Bevölkerung, damit dieser Krieg aufhört.“

Katholische Kirche im Heiligen Land

Die palästinensischen Autonomiegebiete gehören mit Israel, Zypern und Jordanien zum Lateinischen Patriarchat von Jerusalem. Bischof ist seit Oktober 2020 der Franziskaner Pierbattista Pizzaballa. Papst Franziskus nahm ihn im September 2023 ins Kardinalskollegium auf. Pizzaballas Titelkirche (=Pfarrkirche in Rom, die jeder Kardinal ehrenhalber erhält) ist Sant'Onofrio al Gianicolo. Informationen zum Patriarchat und zur Pfarrei «Holy Family» in Gaza gibt es unter www.lpj.org.



Seelsorge unter prekären Verhältnissen: Eine Frau in Gaza empfängt die Krankenkommunion Bild: Pfarrei Hl. Familie, Gaza

Bistum Chur

Vitus Huonder verstorben

Der ehemalige Bischof von Chur verstarb am 3. April nach kurzer schwerer Krankheit im 82. Lebensjahr.

Der Verstorbene wurde am 21. April 1942 in Trun geboren. Nach Besuch der Klosterschule Disentis studierte er Philosophie und Theologie in Einsiedeln und an der Benediktinerhochschule Sant'Anselmo in Rom. 1971 empfing er durch Johannes Vonderach die Priesterweihe. 1990 wurde er zum Domherr und Generalvikar für Graubünden, Glarus und Liechtenstein berufen. Am 6. Juli 2007 wählte ihn das Churer Domkapitel als Nachfolger von Amédée Grab zum Bischof von Chur. Vitus Huonder empfing am 8. September 2007 in der Klosterkirche Einsiedeln durch Bischof Grab die Bischofsweihe. Papst Franziskus nahm am 20. Mai 2019 sein Rücktrittsgesuch an. Sein Nachfolger wurde Joseph Maria Bonnemain. Vitus Huon-

der lebte nach seiner Emeritierung bis zu seinem Tod in Wangs. *Gian-Andrea Aepli*



Vitus Huonder (1942-2024)

Bild: BAC.BA [Bischöfliches Archiv Chur. Bildarchiv]

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Livestream: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Livestream: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

20.04.2024

Text: Tony Ettlin

Musik: Madeleine Merz, Gesang
und Judith Gander-Brem, Orgel

27.04.2024

Text: Chifonet Cheerli, Dallenwil

Musik: Chifonet Cheerli

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.30 Uhr

Muisigmäss Ennetmoos

mit Trio St. Jakob
SO 28.04.2024, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob

Radiopredigt

mit Matthias Wenk, röm.-kath.
SO 21.04.2024, 10.00 Uhr
Radio SRF 2 Kultur

Landeswallfahrt nach Sachseln

Mittwoch, 1. Mai 2024

- 09.30 Uhr: Einzug in die Pfarrkirche Sachseln
 - 09.40 Uhr: Pilgertottesdienst, anschliessend Segen mit der Bruderklausen-Reliquie
 - 14.00 Uhr: Pilgerandacht mit Predigt
- Das Bruderklausen-Museum an der Dorfstrasse 4 ist ab 10.30 Uhr geöffnet (www.museumbruderklaus.ch).

Ferien für Nidwaldner Frauen

25. August bis 1. September 2024 in Oberägeri

Das Angebot richtet sich an Frauen, die aufgrund psychischer, sozialer oder finanzieller Belastung eine Auszeit nötig haben. Für jene mit begrenzten finanziellen Mitteln sind die Ferien kostenlos. Die Gruppe von max. 10 Personen wird dieses Jahr von Jrène Odermatt begleitet.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.kath-nw.ch. Auskunft erteilt gerne Jrène Odermatt, Ferienleitung, Tel. 078 854 00 51

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-taglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Seelisberger Wallfahrten 2024

nach Emmetten, Beroldingen und Unterschonenbuch und Besinnung auf dem Vater unser Weg

Bittgang nach Emmetten, Mittwoch 1. Mai

20.00 Uhr Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche Emmetten

Fahrgelegenheit ab Seelisberg: 19.45 Uhr ab Seelisberg Bahnhof, mit Halt an allen Busstationen in Seelisberg

Eine verbindliche **Anmeldung fur Emmetten ist erforderlich bis am Sonntag, 28. 4.24** an Treib Seelisberg Bahn, Telefon 041 820 15 63 oder Email: info@seelisberg.com



Bittgang nach Beroldingen, Dienstag, 7. Mai

06.15 Uhr Bittgang ab Tanzplatz und Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Laurentiuskapelle in Beroldingen

Wallfahrt nach Unterschonenbuch, Freitag 7. Juni

20.00 Uhr Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Wendelinskapelle in Unterschonenbuch

Fahrgelegenheit ab Seelisberg: 19.00 Uhr, ab Bahnhof mit Halt an allen Busstationen in Seelisberg

Fahrpreis: Fr. 25.--

Eine verbindliche **Anmeldung fur Unterschonenbuch ist erforderlich bis am Dienstag, 4.6.24** an Treib Seelisberg Bahn, Telefon 041 820 15 63 oder Email: info@seelisberg.com



Besinnung auf dem Vater unser Weg, Freitag 21. Juni

19.00 Uhr, Start bei der Kapelle Maria Sonnenberg
Fussmarsch entlang des Vater unser Weges im Tannwald mit Worten und Gebeten mit Daniel Guillet
Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen bei der Marienhohe, bei Regen im Gemeinschaftsraum Alpenblick

